

Durchführungsbestimmungen des Tischtennisbezirks Rhein-Wupper für den Einzelbetrieb der Jugend

A. Allgemeiner Teil

1. Allgemeines

Diese Durchführungsbestimmungen gelten für alle Veranstaltungen des Tischtennisbezirks Rhein-Wupper im Westdeutschen Tischtennisverbandes (WTTV) für die Jugend, die in Turnierform durchgeführt werden. Dabei handelt es sich um

- die Qualifikationsturniere zur Bezirksmeisterschaft im Einzel und Doppel
- die Bezirksmeisterschaften im Einzel und Doppel
- das Bezirksranglistenturnier

Zweck dieser Durchführungsbestimmungen ist es, einheitliche Richtlinien für diese Veranstaltungen zu schaffen. Die Durchführungsbestimmungen ergänzen und erweitern die Wettspielordnung (WO) des WTTV, sofern deren Bestimmungen für die ordentliche Abwicklung des Spielbetriebs nicht ausreichen.

Grundlagen für die Durchführung dieser Veranstaltungen sind die WO des WTTV sowie die internationalen Tischtennisregeln in der jeweils gültigen Fassung, wie sie vom DTTB bekannt gemacht worden sind.

Soweit in diesen Bestimmungen die männliche Form verwendet wird, geschieht das lediglich zur sprachlichen Vereinfachung. Die Bestimmungen gelten gleichermaßen auch für weibliche Beteiligte.

Änderungen dieser Durchführungsbestimmungen kann nur der Bezirksjugendvorstand beschließen.

2. Veranstalter

Veranstalter der in diesen Durchführungsbestimmungen genannten Veranstaltungen ist der Tischtennisbezirk Rhein-Wupper. Bei allen Veranstaltungen der Tischtennisjugend des Bezirks Rhein-Wupper ist der Verkauf und der Verzehr von Alkohol in den Veranstaltungsräumlichkeiten verboten.

3. Ausrichter

Mit der Ausrichtung wird jeweils ein Verein des Tischtennisbezirks Rhein-Wupper beauftragt.

4. Durchführer

Der Ausrichter ist auch Durchführer. Einzelheiten der Organisation und des Ablaufs der Veranstaltung werden zwischen dem Veranstalter und dem Ausrichter / Durchführer festgelegt.

Durchführungsbestimmungen Einzel Stand: 22.03.2023

5. Termine

Die Termine für die Austragung von Veranstaltungen werden vom Bezirksjugendvorstand vor der Saison, in der die einzelne Veranstaltung stattfindet, im Rahmenterminplan des Tischtennisbezirks Rhein-Wupper festgeschrieben. Dabei wird auch festgelegt, welche Veranstaltungen bzw. Altersklassen zusammen ausgetragen werden.

6. Startberechtigung

Startberechtigt sind die Spieler mit einer Spielberechtigung für den Nachwuchs-Individualspielbetrieb eines Vereins des Tischtennisbezirks Rhein-Wupper.

7. Finanzierung

Bei den Bezirksmeisterschaften ist ein Startgeld je Spieler zu zahlen. Die Modalitäten ergeben sich aus der Finanzordnung des Bezirks.

8. Altersklassen und Konkurrenzen

Die Turniere werden in den Klassen

- Mädchen 19
- Jungen 19
- Mädchen 17
- Jungen 17
- Mädchen 15
- Jungen 15
- Mädchen 13
- Jungen 13
- Mädchen 11
- Jungen 11

ausgespielt.

Die Konkurrenzen Jungen und Mädchen 17 werden nur im Rahmen des Qualifikationsturniers zur Bezirksmeisterschaft gespielt, ohne sich jedoch dabei zur Bezirksmeisterschaft zu qualifizieren, da die Konkurrenz dort nicht ausgetragen wird.

Es werden bei den Ranglisten Einzel, bei der Bezirksmeisterschaft und den Qualifikationsturnieren jeweils Einzel und Doppel gespielt.

B. Qualifikationsturniere zu den Bezirksmeisterschaften

1. Allgemeines

Für die Bezirksmeisterschaften gibt es bei Teilnehmerzahlen größer 40 für diese Klasse zwei Qualifikationsturniere, die Einzelmeisterschaften Rhein und Einzelmeisterschaften Wupper. An den Einzelmeisterschaften Rhein nehmen die Spieler mit einer Spielberechtigung für den Nachwuchs-Individualspielbetrieb aus den Vereinen der Städte Düsseldorf, Hilden, Langenfeld, Monheim, Ratingen, Erkrath, Leverkusen teil, sofern der Verein zum Bezirk Rhein-Wupper gehört.

An den Einzelmeisterschaften Wupper nehmen die Spieler mit einer Spielberechtigung für den Nachwuchs-Individualspielbetrieb aus den Vereinen der Städte Wuppertal, Solingen, Remscheid, Haan, Velbert, Leichlingen, Heiligenhaus, Mettmann, Wülfrath und Radevormwald teil, sofern der Verein zum Bezirk Rhein-Wupper gehört.

2. Größe der Teilnehmerzahlen

Es gibt keine Beschränkung der Teilnehmerzahlen.

3. Freistellungen

Die besten 16 Spieler nach QTTR einer Klasse werden zu den Bezirksmeisterschaften freigestellt.

4. Austragungssystem, Setzungskriterien, Setzungsliste, Auslosung, Gewinnsätze

- In den Einzelkonkurrenzen werden Gruppen mit jeweils 3-4 Spielern gebildet.
- Die Gruppenersten und -zweiten qualifizieren sich für die Endrunde, die im K-O-System gespielt wird.
- Bei der Auslosung der Gruppen werden pro Gruppe zwei Spieler nach QTTR im Schlangensystem gesetzt. Ergibt sich dabei vereinsgleiche Spieler in einer Gruppe, wird bei den an der zweiten Position gesetzten Spielern nach Möglichkeit mit dem nächstschwächeren Spieler getauscht.
- Die restlichen Spieler werden so auf die Gruppen gelost, dass so wenig wie möglich Spieler aus einem Verein in einer Gruppe sind. Die Platzziffern der Spieler bei der Gruppeneinteilung werden jeweils so vergeben, dass Spieler des gleichen Vereins die Spiele möglichst frühzeitig gegeneinander austragen.
- Alle Doppel-Konkurrenzen werden im einfachen K.-O.-System ausgetragen. Für die Auslosung der Doppel ergibt sich eine Setzreihenfolge aus den Q-TTR-Werten, wobei mit der Summe der Werte der Doppelpartner gerechnet wird.
- Die Auslosungen können maschinell erstellt und durch den Bezirksjugendvorstand erforderlichenfalls geringfügig korrigiert werden. Eine Auslosung unmittelbar vor Turnierbeginn ist zulässig.
- In allen Spielen werden drei Gewinnsätze gespielt.

5. Qualifikationen

- Die Einzelmeisterschaften Rhein und Einzelmeisterschaften Wupper sind ein offizielles Qualifikationsturnier für die Bezirksmeisterschaften.
- Die Nominierungskriterien werden vom Bezirksjugendvorstand vor Turnierbeginn veröffentlicht.
- Grundsätzlich sind in beiden Turnieren zusammen 16 Plätze pro Klasse zu vergeben. Die Quote der sich für die Bezirksmeisterschaft zu qualifizierenden Spieler für die jeweiligen Turniere in einer Klasse ergibt sich aus der Anzahl der Spieler auf den Plätzen 17-32 nach QTTR, die den Vereinen des Turniers zuzuordnen sind. Die Mindestquote pro Turnier und Klasse beträgt zwei.

6. Auszeichnungen

Die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten in jeder Konkurrenz erhalten Medaillen oder Pokale und Urkunden des Tischtennisbezirks Rhein-Wupper. Alle Auszeichnungen werden im Rahmen der offiziellen Siegerehrung am Endspieltag überreicht. Die Teilnahme der Erst-, Zweit- und Drittplatzierten an der Siegerehrung ist Pflicht.

C. Bezirksmeisterschaften der Jugend

1. Größe der Teilnehmerzahlen

In allen Klassen 32-40 Teilnehmer.

2. Quotenverteilung, Startberechtigung, Meldungen

- Wenn für die Klasse ein Qualifikationsturnier ausgetragen wurde, ergibt sich die Quote für die jeweiligen Turniere in einer Klasse aus der Anzahl der Spieler auf den Plätzen 17-32 nach QTTR, die den Vereinen des Turniers zuzuordnen sind. Zudem sind die 16 vom Qualifikationsturnier freigestellten Spieler spielberechtigt.
 - Bei Ausfall von Spielern am Turniertag, werden freie Plätze unter den anwesenden Ersatzspielern ausgelost.
- Wenn für die Klasse kein Qualifikationsturnier ausgetragen wurde sind alle gemeldeten Spieler spielberechtigt.

3. Freistellungen

Die Anzahl der Freistellungen pro Klasse richtet sich nach der Quote für unseren Bezirk zu den für die Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Jugend19 und Jugend15. Der Bezirksjugendvorstand spricht die Freistellungen aus.

4. Austragungssystem, Setzungskriterien, Setzungsliste, Auslosung, Gewinnsätze

- In den Einzelkonkurrenzen werden grundsätzlich acht Gruppen Vierer-Gruppen gebildet. Bei Teilnehmerfeldern unter 32 werden weniger Vierer-Gruppen gebildet.
- Die Gruppenersten und -zweiten qualifizieren sich für die Endrunde, die im K-O-System gespielt wird.
- Bei der Auslosung der Gruppen werden pro Gruppe zwei Spieler nach QTTR im Schlangensystem gesetzt. Ergeben sich dabei vereinsgleiche Spieler in einer Gruppe, wird bei den an der zweiten Position gesetzten Spielern nach Möglichkeit mit dem nächstschwächeren Spieler getauscht.
- Die restlichen Spieler werden so auf die Gruppen gelost, dass so wenig wie möglich Spieler aus einem Verein in einer Gruppe sind. Die Platzziffern der Spieler bei der Gruppeneinteilung werden jeweils so vergeben, dass Spieler des gleichen Vereins die Spiele möglichst frühzeitig gegeneinander austragen.
- Alle Doppel-Konkurrenzen werden im einfachen K.-O.-System ausgetragen. Für die Auslosung der Doppel ergibt sich eine Setzreihenfolge aus den Q-TTR-Werten, wobei mit der Summe der Werte der Doppelpartner gerechnet wird.
- Die Auslosungen können maschinell erstellt und durch den Bezirksjugendvorstand erforderlichenfalls geringfügig korrigiert werden. Eine Auslosung unmittelbar vor Turnierbeginn ist zulässig.
- In allen Spielen werden drei Gewinnsätze gespielt.

5. Qualifikationen

Die Bezirksmeisterschaften sind ein offizielles Qualifikationsturnier für die Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Jugend19 und Jugend15.

Die Nominierungskriterien werden vom Bezirksjugendvorstand vor dem Turnierbeginn veröffentlicht. Letzte Plätze können durch ein Sichtungsturnier vergeben werden.

6. Auszeichnungen

Die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten in jeder Konkurrenz erhalten Medaillen oder Pokale und Urkunden des Tischtennisbezirks Rhein-Wupper. Alle Auszeichnungen werden im Rahmen der offiziellen Siegerehrung am Endspieltag überreicht.

Die Teilnahme der Erst-, Zweit- und Drittplatzierten an der Siegerehrung ist Pflicht.

D. Bezirksranglistenturnier

1. Stufen, Startberechtigung, Freistellungen, Qualifizierung

In allen Klassen werden entsprechend der Meldungen bis zu vier Stufen gebildet:

- Bezirksendranglistenturnier
- Bezirkszwischenranglistenturnier
- Bezirksvorranglistenturnier
- Bezirksranglistenturnier 1.Stufe

Von den bei den Stufen genannten Zahlen kann abgewichen werden, wenn eine Stufe sonst sportlich unsinnig ist. Dies bestimmt der Bezirksjugendvorstand.

Startberechtigt sind alle Spieler des Bezirks Rhein-Wupper

Die Anzahl der Freistellungen vom ganzen Ranglistenturnier pro Klasse richtet sich nach der Quote für unseren Bezirk zum TOP 32/24 des WTTVs. Der Bezirksjugendvorstand spricht die Freistellungen aus.

Für die WTTV TOP-32/24-Turniere qualifizieren sich die freigestellten Spieler sowie die bestplatzierten Spieler der Endrangliste.

Der letzte Platz zum WTTV TOP-32/24 wird vom Bezirksjugendvorstand vergeben.

2. Bezirksendranglistenturnier

2.1 Teilnehmer

Die Bezirksendrangliste wird grds. mit acht Spielern ausgetragen.

2.2 Freigestellte

Zur Bezirksendrangliste werden nach den komplett freigestellten Spielern zwei Spieler nach QTTR freigestellt.

2.3 Härtefälle

Bei sog. Härtefällen beim Bezirkszwischenranglistenturnier (z.B. Krankheit mit Attest) können Weitermeldungen zum Bezirksendranglistenturnier beantragt werden. Über den Antrag entscheidet der Bezirksjugendvorstand.

2.4 Spielsystem

- Bis 9 Teilnehmer wird im System „Jeder gegen Jeden“ gespielt.
- Bei mehr als 9 Teilnehmern wird zunächst in zwei Gruppen im System „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Danach spielen die Plätze 1 und 2 der beiden Gruppen in einer neuen Gruppe unter Mitnahme der Ergebnisse in einer neuen Gruppen im System „Jeder gegen Jeden“ um die Plätze 1-4. Ebenso spielen die Plätze 3 und 4 um die Plätze 5-8 und die Plätze 5 und 6 um die Plätze 9-12.

3. Bezirkszwischenranglistenturnier

3.1 Teilnehmer

Die Bezirkszwischenrangliste wird grds. mit 18 Spielern ausgetragen.

3.2 Freigestellte

Zur Bezirkszwischenrangliste werden nach den von der Bezirksendrangliste freigestellten Spielern vier Spieler nach QTTR freigestellt.

3.3 Härtefälle

Bei sog. Härtefällen beim Bezirksvorranglistenturnier können Weitermeldungen zum Bezirkszwischenranglistenturnier beantragt werden. Über den Antrag entscheidet der Bezirksjugendvorstand.

3.4 Spielsystem

- In drei Gruppen wird im System „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Die Gruppenersten und -zweiten qualifizieren sich für die Endrunde. Die Gruppendritten spielen in einer Gruppe im System „Jeder gegen Jeden“ die Reihenfolge der Nachrücker aus.
- Wenn weniger als 13 Spieler teilnehmen, wird in zwei Gruppen im System „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Die Gruppenersten, zweiten und -dritten qualifizieren sich für die Endrunde. Die beiden Gruppenvierten spielen die Reihenfolge der Nachrücker aus.

3.5 Setzung in den Gruppen

Wenn es keine Bezirksvorrangliste gab, werden zwei Spieler pro Gruppe nach QTTR im Schlangensystem gesetzt. Die restlichen Spieler werden zugelost, wobei darauf geachtet wird, dass möglichst wenig vereinsgleichen Spieler in einer Gruppe sind.

Wenn es eine Bezirksvorrangliste gab, wird die Zusammensetzung der Gruppen nicht nach den QTTR vorgenommen, da die Zwischenrangliste eine Fortsetzung der Vorrangliste ist. Gruppenerste aus den Vorranglisten werden gleichmäßig über die Zwischenranglistengruppen verteilt. Genauso die Vorranglistengruppen zweiten und -dritten. Nachrangig wird darauf geachtet, dass keine vereinsgleichen Spieler in einer Gruppe sind.

4. Bezirksvorranglistenturnier

4.1 Teilnehmer

Die Bezirksvorrangliste wird grds. mit bis zu 48 Spielern ausgetragen.

4.2 Freigestellte

Zur Bezirksvorrangliste werden nach den von der Bezirkszwischenrangliste freigestellten Spielern 12 Spieler nach QTTR freigestellt.

4.3 Härtefälle

Bei sog. Härtefällen in der 1.Stufe können Weitermeldungen zum Bezirksvorranglistenturnier beantragt werden. Über den Antrag entscheidet der Bezirksjugendvorstand.

4.4 Spielsystem

- Bis 32 Teilnehmer wird in vier Gruppen im System „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Die Gruppenersten, -zweiten und -dritten qualifizieren sich für die Zwischenrangliste.
- Bei mehr als 32 Teilnehmern wird in sechs Gruppen „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Die Gruppenersten und -zweiten qualifizieren sich für die Zwischenrangliste.

4.5 Setzung in den Gruppen

Wenn es keine 1.Stufe gab, werden zwei Spieler pro Gruppe nach QTTR im Schlangensystem gesetzt. Die restlichen Spieler werden zugelost, wobei darauf geachtet wird, dass möglichst wenig vereinsgleichen Spieler in einer Gruppe sind.

Wenn es eine 1.Stufe gab, wird die Zusammensetzung der Vorranglistengruppen nicht nach den QTTR vorgenommen, da die Vorrangliste eine Fortsetzung der 1.Stufe ist. Gruppenerste aus der 1.Stufe werden gleichmäßig über die Vorranglistengruppen verteilt. Genauso die Gruppenzweiten und -dritten der 1.Stufe. Nachrangig wird darauf geachtet, dass keine vereinsgleichen Spieler in einer Gruppe sind.

5. Bezirksranglistenturnier 1.Stufe

5.1 Teilnehmer

Die 1.Stufe wird mit bis zu 144 Spielern ausgetragen.

5.2 Spielsystem

- Bis 96 Teilnehmer wird in 12 Gruppen im System „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Die Gruppenersten, -zweiten und -dritten qualifizieren sich für die Vorrangliste.
- Bei mehr als 96 Teilnehmer wird in 18 Gruppen „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Die Gruppenersten und -zweiten qualifizieren sich für die Vorrangliste.

- Setzung in den Gruppen

Zwei Spieler pro Gruppe werden nach QTTR im Schlangensystem gesetzt. Die restlichen Spieler werden zugelost, wobei darauf geachtet wird, dass möglichst wenig vereinsgleichen Spieler in einer Gruppe sind.

6. Organisation

Die 1.Stufe und die Vorranglisten werden dezentral in verschiedenen, möglichst wenigen Hallen durchgeführt.

Die Zwischenranglisten sollen jeweils an einen Tag pro Altersklasse in einer Halle durchgeführt werden.

Die Endranglisten sollen an einem Wochenende in einer Halle durchgeführt werden.

7. Tabellarische Übersicht

Übersicht über die Ranglistenstufen	
Freistellungen gesamt	Jeweils zu prüfen
Grundquote für unseren Bezirk	2
Teilnehmer Endrangliste	grds. 8
weiter zum WTTV-TOP32/24	mindesten 1-2
Freigestellt bis zur Endrangliste	2
Qualifiziert über Zwischenrangliste	6
Teilnehmer Zwischenrangliste	grds. 18
weiter zur Endrangliste	6
Freigestellt bis zur Zwischenrangliste	6
Qualifiziert über Vorrangliste	12
Teilnehmer Vorrangliste	grds. bis zu 48
weiter zur Zwischenrangliste	12
Freigestellt bis zur Vorrangliste	12
Qualifiziert über 1.Stufe	36
Teilnehmer 1.Stufe	bis zu 144
weiter zur Vorrangliste	36